

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Stadt Grevenbroich - Fachbereich Büro des Bürgermeisters

Angebotstag:

10.06.2024

Uhrzeit:

9:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Hast Du Lust, die Aufgaben und Arbeiten im Büro des Bürgermeisters kennen zu lernen ?

Dann melde Dich bei uns ! Wir freuen uns auf Dich!

Bitte melde Dich am um 09:00 Uhr bei

Frau Leppert,

Altes Rathaus,
Am Markt 1, 41515 Grevenbroich
Zimmer 22,

Tel.: 02181/608-205.

Stadt Grevenbroich

Am Markt 1

41515 Grevenbroich

DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadt Grevenbroich mit ihren derzeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit einem breit gefächerten Angebot.

Motivierten und engagierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern bieten wir vielseitige Möglichkeiten, den Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen.

Veranstaltungsort:

Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Veranstaltungsort:

Büro des Bürgermeisters

Frau Leppert

Am Markt 1, 41515 Grevenbroich (Altes Rathaus)

Zimmer 22

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

